

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 45 (1970)

Heft: 9

Artikel: Modernisierung und Unterhalt von Altbauten

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Modernisierung und Unterhalt von Altbauten

Samstag, den 31. Oktober 1970, im Hotel Schweizerhof, Bahnhofquai 18, Olten

Tagungsleiter:

Prof. Hch. Kunz, dipl. Architekt ETH/SIA

Die bisherigen Anstrengungen im Wohnungsbau konzentrierten sich vorwiegend auf die Erstellung neuer Wohnungen. Der akute Mangel an preisgünstigen Wohnungen rief in erster Linie nach einer Vermehrung der Wohnungsanzahl. Nun stehen wir vor der Tatsache, dass die Altwohnungen zwar relativ bescheidene Mietzinse aufweisen, aber vielerorts vernachlässigt wurden. Die heute allgemein üblichen Ansprüche unserer Wohlstandsgesellschaft gehen weit über das hinaus, was eine in ihrem ursprünglichen Zustand stehengebliebene Altwohnung noch bietet.

Für den Hausbesitzer, auch für die Baugenossenschaften, stellt sich die dringende Aufgabe, mit offenen Augen die Zukunft unserer Altbauten zu betrachten. Es geht ja nicht nur um eine Verschönerung unserer Wohnungen, sondern vielmehr um die Werterhaltung und sogar Wertvermehrung der Liegenschaften.

In welchem Grad sich eine Sanierung als zweckmäßig erweist, muss von Fall zu Fall objektiv geprüft werden. Der Schweizerische Verband für Wohnungswesen mit seiner Technischen Kommission hat sich zum Ziel gesetzt, die grundsätzlichen Möglichkeiten der Modernisierung von Altbauten systematisch zu behandeln und die bereits gesammelten Erfahrungen an einer öffentlichen Tagung einem grösseren Kreis von Hausbesitzern zu vermitteln.

Programm

9.45 Uhr: Eröffnung durch Stadtrat A. Maurer, Zürich, Präsident des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen. Einführung von Professor Hch. Kunz, Präsident der Technischen Kommission.

10.15 Uhr:

Umfang und Bedeutung dieser Aufgabe für die Baugenossenschaften

Jean Piller, Volkswirtschafter, Zürich.

11.40 Uhr:

Technische Probleme der Renovation und Modernisierung unter Berücksichtigung bisheriger Erfahrungen
Paul Reinhard, Architekt, Zürich.

11.30 Uhr:

Wirtschaftlich-finanzielle Aspekte

- des Geldgebers: Direktor J. Bänninger, Zürcher Kantonalbank;
- der Baugenossenschaften: Verwalter W. Balmer, Familienbaugenossenschaft, Bern.

Mittagspause. Das Mittagessen wird im Hotel «Schweizerhof» eingenommen.

14.15 Uhr:

Podiumsgespräch

Leitung: Professor Hch. Kunz.

Gesprächsteilnehmer: Frau S. Zimmermann, M. Aeschlimann, Architekt, W. Balmer, Verwalter, J. Bänninger, Direktor, J. Piller, Volkswirtschafter, P. Reinhard, Architekt.

15.50 Uhr: *Diskussion*

Schluss der Tagung etwa 16.30 Uhr.

Organisatorisches

Anmeldung bis zum 10. Oktober 1970 an
Fachtagung 1970, Modernisierung und Unterhalt von Altbauten
Sekretariat, Bucheggstrasse 107, 8057 Zürich.

Kosten: Fr. 70.—, inbegriffen Dokumentation und Mittagessen (inklusive Bedienung, aber ohne Getränk).

Die Zustellung der Teilnehmerkarte erfolgt nach der Überweisung des Betrages auf das Postscheckkonto 80 - 8189, Zürich.

Wiederholung: Bei zu grosser Teilnehmerzahl wird die Tagung wiederholt. Die Zuteilung der Teilnehmer für die zweite Tagung erfolgt auf Grund des zeitlichen Einganges der Anmeldung. Die Mitteilung für die eventuelle Teilnahme an der zweiten Tagung erfolgt schriftlich.

Podiumsgespräch: Die Gesprächsteilnehmer vertreten die Probleme der Hausfrauen, der Architekten, der Banken und der Baugenossenschaften. Diskussionsredner wollen sich bitte schriftlich melden.

Auskünfte durch das Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen, Bucheggstrasse 107, 8057 Zürich, Tel. (051) 28 42 40.